

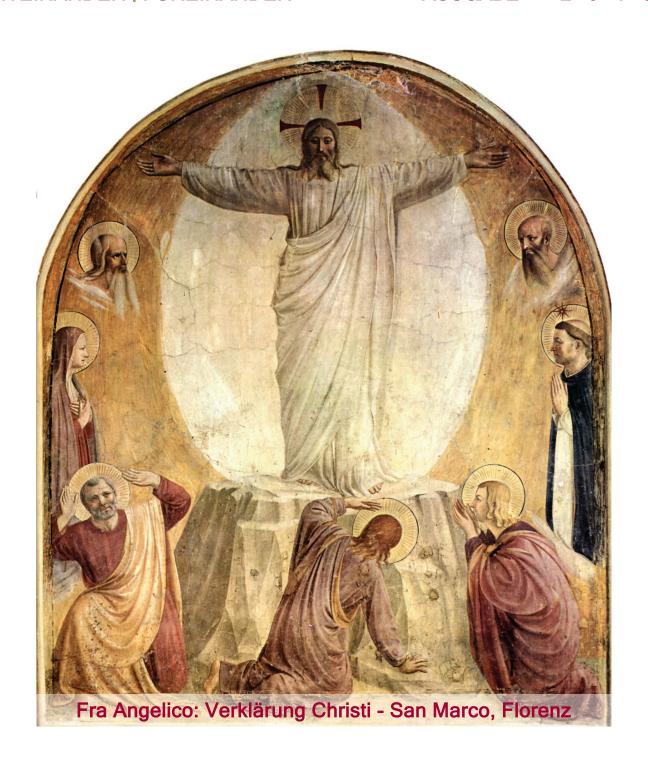
# pfarrblatt

PFARRE**NÜZIDERS** 

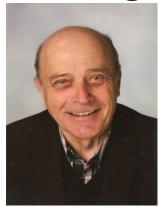
MITEINANDER | FÜREINANDER

**AUSGABE** 

2 0 1 6



## Liebe Nüzigerinnen!



Das Kreuz in unserem Leben

Jesus kündigt an, die Ältesten, die Schriftgelehrten und Hohepriester würden ihn töten. Das traf die Jünger wie ein Keulenschlag.

Die Jünger waren einfache kleine Leute gewesen. Niemand hatte sie nach ihrer Meinung gefragt. Was wichtig war in ihrem Leben, das regelten andere. Aber dann war *ER* gekommen. *ER* hatte ihr Leben verwandelt, wie sie sich das nicht hatten vorstellen können

Jetzt hat ihr Leben einen Sinn. *ER* war der Sinn ihres Lebens. Durch ihn lernten sie die Dinge anders zu sehen. Das war ein neues, glückliches Leben, das sie jetzt führten. Sie waren Zeugen seiner Machttaten, sie spürten die ungeheure Wirkung, die er auf Menschen hatte. Und sie waren seine Jünger. Es gab so viele Intelligentere, Einflussreichere, Geschicktere. Und nun das: Leiden, Gekreuzigt werden. Um Gottes Willen!

Und vor allen: Was sollen sie eigentlich von einem Gott halten, der das geschehen lässt? Das verstört sie so, dass sie das Ende der Leidensankündigung gar nicht mehr in sich aufnehmen: Am dritten Tag werde er auferstehen. Petrus war schroff abgewiesen worden, als er Jesus das alles ausreden wollte. Jesus hatte ihm klar gemacht: Es gibt keinen anderen Weg.

#### Jesus - mein geliebter Sohn

Ja mehr noch: Das ist der Weg nicht nur für mich. Das ist auch dein und euer Weg, wenn ihr bei mir bleiben wollt. Denn auch euer Weg ist ohne das Kreuz nicht zu gehen. Seit Tagen sind sie nun schon mit diesen bedrängenden Fragen allein. Und dann kommt die Antwort!

Jesus nimmt Petrus, Johannes und Jakobus mit auf den Berg, um zu beten. Das sind keine Reportagen im Zeitraffer, keine chronologischen Verlaufsreporte. Sie sind auf den Berg gestiegen um zu beten, nicht um nachzudenken, nicht um zu diskutieren. Die Antwort kann nur von Gott her kommen, nicht aus dem Grübeln. Und als sie beten, wird ihnen die Offenbarung geschenkt: Gott bestätigt: Jesus ist mein geliebter Sohn. Wenn Jesus ganz von Gott angenommen ist, dann geht das tiefer als alle Leidensängste und jede Todesahnung. Er ist die Ostersonne, die den Berg verklärt.

#### Karfreitag - Auferstehung - Ostern

Zum ersten Mal klingt das Thema im Zusammenhang an: Leiden und Verklärung, Passion und Auferstehung. Ohne Ostern wäre der Karfreitag zum Verzweifeln. Und ohne Karfreitag hätte auch die Auferstehung nicht diese Bedeutung.

Das Kreuz muss wachsen, wie auch der Gedanke, dass Jesu Kreuz und unser Leben miteinander zu tun haben. Und es wird klar, dass wir selber auf unserem Kreuzweg sind, beladen mit einem eigenen Kreuz. Beladen mit all dem, was uns bedrückt. Beladen mit all den Ungereimheiten unseres Lebens, mit den vielen Ängsten und Mühsalen. Mit allem, was uns misslingt, was wir nicht verstehen, was über unsere Kräfte geht.

Die Botschaft von der Verklärung Jesu auf dem Berg ist eine Frohe Botschaft. Sie will uns Mut machen und sagen: Das Kreuz in unserem Leben ist eine Wirklichkeit, aber nicht die ganze, nicht die letzte Wirklichkeit; die Vollendung erfahren wir erst durch die Auferstehung.

**Euer Pfarrer** 

Last fluterstining

## "Nehmt Neuland unter den Pflug" |



Liebe Schwestern und Brüder!

"Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen. Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte." (Joël 2,12f).

Gleich drei Mal spricht der Prophet Joël in der 1. Lesung des Gottesdienstes am Aschermittwoch von "Herz" und "barmherzig". Die österliche Buß- und Fastenzeit ist eine bewusst gewählte Zeit der Einfachheit. Der Verzicht auf gewohnte Annehmlichkeiten erleichtert uns den Blick auf Wesentliches im Leben und die damit verbundenen Fragen: Auf welches Ziel hin sind wir unterwegs? Was nährt und stärkt uns? Wo finden wir Quellen, aus denen wir schöpfen können?

Das Jahr der Barmherzigkeit führt uns an den zentralen Nerv unseres christlichen Glaubens. Für Papst Franziskus ist "Der Name Gottes Barmherzigkeit." Denn Gott wird nicht müde, die Tür seines Herzens offen zu halten. Im aufmerksamen Blick auf die Welt, auf unsere Mitmenschen, auf aktuelle Nöte und Fragen stellen sich uns drei große Herausforderungen:

## Hirtenwort von Bischof Benno Elbs zur Vorbereitung auf Ostern 2016

#### 1. Die Flüchtlinge und Asylsuchenden

Eine Million Menschen haben sich nach Europa aufgemacht und suchen Schutz und Chancen für ein neues Leben. Eine bisher nie gekannte Völkerwanderung sorgt für Leid, Chaos, Verunsicherung, Ängste, Überforderung. Wir erleben an vielen Orten eine Explosion von Gewalt und Menschenverachtung. Unabhängig von allen politischen Entscheidungen ist es aber Aufgabe der Kirche, dass wir den um Asyl bittenden Menschen, die da sind und in unsere Gemeinden kommen, ehrlich ins Angesicht schauen und ihnen die Botschaft vermitteln: Die Tür des Herzens Gottes ist offen. Sichtbar wird es dadurch, dass sich auch unsere Türen des Herzens öffnen und wir ihnen so von Mensch zu Mensch begegnen können. Wir nehmen dann ihre Verzweiflung und ihre Angst, aber auch ihre Hoffnung und ihr Vertrauen in uns wahr. Not zu sehen und zu handeln, das ist gefordert. "Fürchte dich nicht, ich stehe dir bei" (Jes 41,13), ermutigt uns der barmherzige Gott durch den Propheten Jesaja.

#### 2. Die Schöpfung als Ort unseres Lebens

Der Raubbau an der Schöpfung Gottes wird an der Klimaerwärmung und ihren Folgen spürbar: Unwetter, Überschwemmungen, Dürre, Hungerkatastrophen... Die Menschen in den ärmsten Ländern sind davon am stärksten betroffen. Sie können sich am wenigsten vor den Folgen der Katastrophen schützen. Dies zeigt Papst Franziskus in seiner großartigen Enzyklika "Laudato si" auf: Der unter die Räuber gefallen ist, das ist die Schöpfung. Der erschöpfte Planet braucht barmherzige Samariter, die einen bewussten und achtsamen Umgang mit den Geschenken der Natur und des Lebens pflegen.

#### 3. Der Mut, mein Leben neu zu ordnen

Die Botschaft der Barmherzigkeit, die Tür des Herzens offen zu halten, gilt auch uns persönlich. Das Jahr der Barmherzigkeit ist eine Einladung, mein Leben wieder bewusst in den Blick zu nehmen und liebevoll anzuschauen: Was ist in Unordnung geraten

und soll wieder ins Lot gebracht werden? Welche Beziehungen in meiner Familie oder im Beruf sind gestört? Welche alten Konflikte drücken seit Jahren das Verhältnis zu Nachbarn oder Freunden? Welche persönlichen Verletzungen, Kränkungen oder Schuld belasten mich?

Das Jahr der Barmherzigkeit ist eine ermutigende Einladung, bewusst eine "Pforte der Barmherzigkeit" zu durchschreiten. Im Suchen eines Versöhnungsgespräches, im Aufbruch auf einen neuen persönlichen Weg, in den Sakramenten, besonders im Wiederentdecken der **Feier der Versöhnung** (Beichte), dürfen wir die offene Tür des Herzens Gottes spüren. Das kann zu einem Neuanfang und bewussten "Neuland unter den Füßen" werden. "Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen; dann wird er kommen und euch mit Heil überschütten" (Hos 10,12). So verkündet es der Prophet Hosea seinem Volk, das sich in eine Sackgasse verirrt hat. Sich bewusst und neu für das Gute zu entscheiden.

kann ein Schritt sein, der die eigene und die große Welt verändert. Wenn viele Menschen umkehren und sich dem Frieden, der Nächstenliebe und dem achtsamen Umgang mit der Schöpfung verpflichtet wissen, dann verändert sich das Antlitz der Erde – entsprechend dem bekannten Wort von Dom Hélder Câmara: "Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Wenn viele träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit."

Gott möge in dieser Fastenzeit unser Leben mit Heil überschütten! Dann werden wir Ostern wirklich als ein Fest des Herzens, der Barmherzigkeit und des Lebens erfahren.

+ Kenus Els

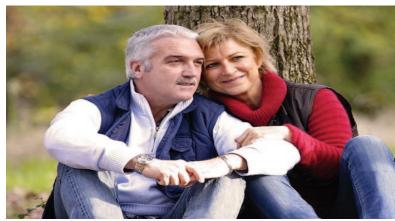
**Bischof Benno Elbs** 

## Zeit für die Liebe

#### Beziehungs-Seminare von Marriage Encounter

Marriage Encounter ist eine Initative innerhalb der katholischen Kirche, die Beziehungs-Seminare für Paare anbietet - und das in über 90 Ländern weltweit. Bei uns dauern diese Wochenendseminare von Freitag 17 Uhr bis Sonntag 16 Uhr und sind eine wunderbare Gelegenheit, sich im Paar "Zeit für die Liebe" zu nehmen, Neues aneinander zu entdecken und die Liebe in den Mittelpunkt zu stellen.

Das begleitende Team aus drei Ehepaaren und einem Priester erzählt von den Stolpersteinen im Beziehungsleben, als auch von den



verschiedenen Wegen, die sie gefunden haben, damit umzugehen. In einer wohltuenden und offenen Atmosphäre können Frauen und Männer ihre Zweisamkeit genießen und nach den Impulsen des Teams Gespräche ausschließlich mit der eigenen Partnerin, dem eigenen Partner führen.

Termin 2016 in Vorarlberg: Bildungshaus Batschuns, Zwischenwasser 08.04.2016 bis 10.04.2016

Nähere Infos finden sich unter www.marriage-encounter.at

## Bira, Bira, Mähl... | Faschingsfeier des Mädchenchors





hieß das Motto der heurigen Feier, so manch eine kam sogar mit Schleier, als der Mädchenchor lud zur Sause, mit viel Gesang und viel Gebrause.

Viele Mächgerle waren gekommen, hatten der Einladung entnommen, es gibt was zu essen und zu trinken, tolle Einlagen sollen winken.

So wurde viel gesungen, getanzt und gelacht und gemeinsam Faschingsparty gemacht.

Wir danken allen Mäschgerle die sind gekommen, die sich verkleidet haben und sich die Zeit genommen! Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: BIRA, BIRA MÄHL IM MÄDCHENCHOR!

## ESC-Nepomuk mit Asylwerbern beim Faschingsumzug





## Termine Mini-Wochen Vorankündigung

Grundkurs 1: 8 – 10 Jährige

DO 21. Juli - DI 26. Juli 2016

**Grundkurs 2:** 8 – 10 Jährige

DI 26. Juli - SO 31. Juli 2016

Maxiwoche: findet heuer nicht statt! **Aufbaukurs 1:** 11 - 12 Jährige

DI 26. Juli - SO 31. Juli 2016

**Aufbaukurs 1:** 11 - 12 Jährige

SA 16. Juli - DO 21. Juli 2016

Aufbaukurs 2: 13 - 15 Jährige

SA 16. Juli - DO 21. Juli 2016

Anmeldeformulare ab 14. März im Pfarrbüro, in der Sakristei, bei den GruppenleiterInnen und auf der Homepage. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitte bis 01. April 2016 anmelden!

## Viel Spaß beim Erziehen



#### Vortrag von Jan-Uwe Rogge im Sonnenbergsaal, 31.03.2016, 19.30 Uhr

Die Dramaturgie der Entwicklung von Kindern hat die Überschrift: "Lass mich los, aber halte mich! Halte mich, aber lass mich los!" Dieser rote Faden zieht sich vom Säuglingsalter in die Pubertät und darüber hinaus. Und nicht allein die Kinder müssen sich auf den Weg machen, gleiches gilt auch für die Eltern.

Eine Benefizveranstaltung zugunsten von Aids-Waisen in Äthiopien im Rahmen von Kultur.LEBEN

## Caritas-Haussammlung 2016



"Wenn wir die Türen unseres Herzens öffnen für Mitmenschen in Not, werden Brücken der Menschlichkeit gebaut, wird Versöhnung möglich, wird unsere Welt freundlicher und wärmer." Bischof Benno Elbs

würdigt den Einsatz der mehr als tausend Haussammlerinnen und Haussammler, die sich im Monat März in den Pfarren aufmachen, um für Menschen in verschiedenen Notsituationen hier in Vorarlberg zu bitten.

Seit über 90 Jahren setzt sich die Caritas Vorarlberg für Menschen in Not ein - stets bemüht, Antworten auf die Nöte der jeweiligen Zeit zu finden. Allein in der Beratungsstelle Existenz&Wohnen" wird jährlich tausenden Menschen durch Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung unter die Arme gegriffen. Sehr viel Positives kann durch die Mittel aus der Haussammlung auch in der Wohngemeinschaft Mutter&Kind, in der Hospizarbeit, durch Sozialpaten sowie durch Sozialleistungen in den Pfarren bewirkt

Der Erlös der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können.



## Pfarrchronik |

#### Geburtstage | das Leben feiern

Johann Lauermann, Siedlerweg 5	02.03.1930	Hedwig Gander, Waldburgstraße 12	19.03.1927
Kunibert Mathis, Quadraweg 32	03.03.1931	Maria Hirsch, Illweg 6a	19.03.1923
Marlies Krippel-Klisch, St. Vinerstraße 5	04.03.1941	Reinhilde Salomon, Siedlerweg 7	20.03.1930
Brigitte Oberhauser, Zersauen 16	06.03.1937	Maria Martin, Sozialzentrum	21.03.1926
Sparr Theresia, Sozialzentrum 1	06.03.1934	Josef Mathis, Außerbach 13	22.03.1936
Paulina Engstler, Forchenwaldstr. 14	07.03.1922	Helena Steckel, Lazerweg 7	23.03.1926
Maria Concin, Im Daneu 27	08.03.1918	Aloisia Egle, Elserweg 5	24.03.1933
Robert Zimmermann, Tänzerweg 4	09.03.1934	Aloisia Zech, Außerbach 1	24.03.1927
Gertrud Jenny, Weiherweg 3	10.03.1933	Josef Buder, Hinteroferst 24	27.03.1937
Rosa Eß, Waldburgstraße 42	11.03.1937	Helene Gebhard, Waldburgstr. 53	27.03.1941
Hildegard Konzett, Gaschamella 12	12.03.1933	Valeria Frei, Schwedenweg 3	28.03.1927
Armin Muther, Oferstweg 20	12.03.1938	Franz Kaufmann, Bundesstraße 2b	28.03.1931
Maria Moser, Unterfeld 2	14.03.1936	Erwin Meier, Tranglweg 16	28.03.1928
Herta Burtscher, Sozialzentrum	15.03.1927	Charlotte Rauch, Hinteroferst 7	30.03.1937
Theresia Stark, Rhätikonstraße 2	15.03.1927	Gertrud Zech, St. Vinerstraße 13	30.03.1939
Hermine Reinheimer, Grafenweg 14	16.03.1929	Wilfried Kerschat, Nußfeld 8	31.03.1937
Elisabeth Frei, Lindenweg 6	18.03.1928	Sidonia Margreitter, Sozialzentrum	31.03.1916

#### Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Ernst Oberbauer, Waldburgstr. 41, Jg. 1926 02.02. Josef Maurer, Bundesstr. 29, Jg. 1947 17.02.

#### Gottesdienst mit Krankensalbung



Auch heuer laden wir Sie wieder zum Krankengottesdienst ins **Sozialzentrum** ein. Am **Donnerstag, den 10. März 2016 um 15.00 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Der Gottesdienst ist nicht nur für die Bewohner des Sozialzentrums.

Das Sakrament der Krankensalbung möchte Kraft und Stärke geben im Alter, in Krankheit und bei seelischem Druck. Es bedeutet den Beistand Gottes in den Zeiten und Lebensjahren, in denen wir unsere menschlichen Grenzen deutlich wahrnehmen. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, der sich über den Empfang der Krankensalbung freuen würde.

Anschließend lädt der Sozialkreis der Pfarre zu Kaffee und Kuchen ein. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Marlies Ladner (T 0664 2146860) oder im Pfarrbüro (T 62456) melden!



## Kinderkreuzweg

am Karfreitag, den 25. März 2016 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche. Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Der Kinderliturgiekreis



## Gottesdienste

1. Samstag im Monat Samstag Sonn- und Feiertage Montag, Dienstag, Freitag Mittwoch 18.00 Uhr in Laz 19.00 Uhr 10.00 /19.00 Uhr 07.15 Uhr in St. Viner 19.00 Uhr

Dienstag	01.03.	08.00 Uhr	Fastengottesdienst mit den Volksschülern
Mittwoch	02.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Ida Gassner
Freitag	04.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Liturgiekreis
Samstag	05.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz
		19.00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche, zusammen mit den Firmlingen
Sonntag	06.03.		4. Fastensonntag; 2 Kor 5, 17-21; Lk 15, 11-32
Mittwoch	09.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Armella Moser
Donnerstag	10.03.	15.00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum
Freitag	11.03.	08.00 Uhr 19.00 Uhr	Beichte der Erstkommunionkinder, anschl. Frühstück im Pfarrzentrum Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Roswitha und Peter Vierhauser
Samstag	12.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	13.03.		5. Fastensonntag; Phil 3, 8-14; Joh 8, 1-11
Montag	14.03.	15.30 Uhr	Kleiderausgabe für die Erstkommunionkinder im Pfarrhaus
Mittwoch	16.03.	0810.00 19.00 Uhr	Beichte der Mittelschüler Jahrtag für Maria Dressel
Donnerstag	17.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Ida Burtscher
Freitag	18.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Pfarrer Karl Bleiberschnig
Samstag	19.03.	13.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Josef, Landespatron Palmbuschbinden mit den Erstkommunionkindern beim Pfarrzentrum, es sind aber auch alle anderen Kinder herzlichst dazu eingeladen Vorabendmesse
Sonntag	20.03.	09.45 Uhr	Palmsonntag; Phil 2, 6-11; Lk 23, 1-49, Palmweihe mit den Erstkommuni- onkindern in der St. Vinerkirche, anschließend Prozession zur Pfarrkirche
Montag	21.03.	19.00 Uhr	Bußandacht mit anschließender Beichtgelegenheit
Donnerstag	24.03.	16.00 Uhr	<b>Gründonnerstag</b> , Gottesdienst mit Fußwaschung, zusammen mit unseren Erstkommunionkindern
		19.30 Uhr	Abendmahlfeier; musikalisch umrahmt vom Kirchenchor anschließend Anbetungsstunde
Freitag	25.03. bis	11.30 Uhr 13.00 Uhr	<b>Karfreitag,</b> Fast- und Abstinenztag Fastensuppe im Pfarrzentrum, freiwillige Spenden kommen dem Projekt "Elija" von Pater Sporschill und den neuen Kirchenglocken zugute
		15.00 Uhr	Kinderkreuzweg
		19.30 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi; mitgestaltet von den Kantorinnen
Samstag	26.03.	19.30 Uhr 20.30 Uhr	<b>Karsamstag,</b> Kerzenverkauf Osternachtsfeier mit Orgel und Trompete; Speisenweihe
Sonntag	27.03.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn; Kol 3, 1-4; Joh 20, 1-9 Hochamt, musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor österliches Abendlob
Montag	28.03.		Ostermontag, Sonntagsordnung
Mittwoch	30.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Katharina Berchtold